



Unterrichtung des BGA am 27.04.2023

# PFEIL 2014-2022

## 9. Änderungsantrag

Anna-Sophie Voges, ML Ref.305



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Niedersachsen



Freie  
Hansestadt  
Bremen



Hamburg

# 1. Gliederung

## 1. Verfahren

## 2. Änderungen

➡ Redaktionelle

➡ Finanztechnische

➡ Minder-/Mehrbedarfe

➡ Anpassung aufgrund der Ökoregelungen

➡ Anpassung der Prämien (ökol. Landbau)

## 3. Ausblick

# 1. Verfahren 9. Änderungsantrag PFEIL

- Antragstellung gem. Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2015
- Geplante offizielle Einreichung in zwei Wochen
- kleinere Fragen besprochen
- größere Probleme nicht erkennbar
- laufende Förderperiode 2014-2020 wurde bis Ende 2022 verlängert
- ELER-Umsetzung im PFEIL-Programm bis Ende 2025 (n+3)
- Abgeschlossen / Abwicklung / Übergang

## 2. Änderungen - redaktionell

- Basisdienstleistung – Anpassung / Erweiterung um die Nationale Rahmenregelung
- Zwei Varianten
  - ➔ Teil A auf Basis der Nationalen Rahmenregelung  
Fördertatbestände können mit GAK-Mitteln gefördert werden
  - ➔ Teil B außerhalb der Nationalen Rahmenregelung  
bisherige Variante, bleibt bestehen

## 2. Änderungen - finanziell

Mehrbedarf	Minderbedarf
Flurbereinigung	Dorfentwicklung
Spezieller Arten- und Biotopmanagement	AUKM
Hochwasserschutz	Gewässerschutzberatung
Fließgewässerentwicklung	Landschafts- und Gebietsmanagement
Ökologischer Landbau	Flurbereinigung für Klima und Umwelt
Technische Hilfe	Einzelbetriebliche Beratung
22.069 Mio. €	

## 2. Änderungen – finanziell (Flur/DE)

- Reduzierung des Mittelansatzes der Dorfentwicklung
- Erhöhung des Mittelansatzes der Flurbereinigung
- 3.627 Mio. €

Dorfentwicklung

- Zeitaufwendig (n+3 ausgeschöpft)
- Verzögerte Umsetzungen
- Erhebliche Kostensteigerungen
- Rückgabe von Zuwendungsbescheiden
- Eher KLARA als PFEIL



Flurbereinigung

- Zeitgerechte Umsetzung
- jahrelanger Erfahrung
- sehr gute Planbarkeit

## 2. Änderungen – finanziell (FGE/LaGe)

- Reduzierung des Mittelansatzes des Landschafts- und Gebietsmanagement
- Erhöhung des Mittelansatzes der Fließgewässerentwicklung
- 500.000 €

Landschafts- und  
Gebietsmanagement

- alle Projekte vollständig bewilligt
- Kontaktbeschränkungen
- Dauerhafte Station (kein Projekt)



Fließgewässer-  
entwicklung

- Kostensteigerungen
- Mehraufwand

## 2. Änderungen – finanziell (EB/TH)

- Reduzierung des Mittelansatzes der Einzelbetrieblichen Beratung
- Erhöhung des Mittelansatzes der Technischen Hilfe
- 605.000 €

Einzelbetriebliche  
Beratung

- Kontaktbeschränkungen
- Beendigung der Maßnahme
- Keine weitere Auszahlungen



Technische Hilfe

Agrarumwelt- und  
Klimamaßnahmen

4,0 Mio. €

- Verlängerte Periode
- Vermehrte Finanzmittel
- Mehraufwand

## 2. Änderungen – finanziell (FKU)

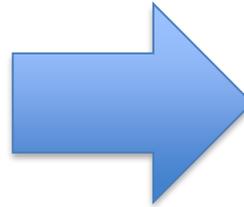
- Reduzierung des Mittelansatzes Flurbereinigung für Klima und Umwelt
- Erhöhung des Mittelansatzes des Ökologischen Landbaus
- 2.936 Mio. € (Umschichtungsmittel)
- Maßnahmen nach Artikel 59 (6) „Klima- und Umwelt-Quote“

Agrarumwelt- und  
Klimamaßnahmen

6,1 Mio. €

Flurbereinigung  
Klima & Umwelt

- Komplexe Verfahren
- Zeitaufwendig
- Alle Flächen aufgekauft



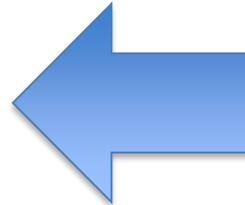
Ökologischer  
Landbau

## 2. Änderungen – finanziell (SAB)

- Erhöhung des Mittelansatzes Spezieller Arten- und Biotopschutz
- Reduzierung des Mittelansatzes der AUKM
- 1,2 Mio. € (Umschichtungsmittel)
- Maßnahmen nach Artikel 59 (6) „Klima- und Umwelt-Quote“

Spezieller Arten-  
und Biotopschutz

- hohe Nachfrage



Agrarumwelt- und  
Klimamaßnahmen

## 2. Änderungen – finanziell (GewB/HWS)

- Reduzierung des Mittelansatzes der Gewässerschutzberatung
- Erhöhung des Mittelansatzes des Hochwasserschutzes
- 1,238 Mio. €

Gewässer-  
schutzberatung

- Einzelfall einer Sanktion
- Verminderte Beratungsmöglichkeit
- weniger AUKM Wasser



Hochwasserschutz

- Vermehrte Kosten

Agrarumwelt- und  
Klimamaßnahmen

1,9 Mio. €



## 2. Änderungen – finanziell (AUKM)

- Reduzierung des Mittelansatzes der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen
- 13,2 Mio. €

AUKM

- Finanzielle Aufstockung
- Ambitionierte Planung
- Ungewissheit / Übergang zur neuen FP
- Reduzierte Prämien wegen Ökoregelungen



- Hochwasserschutz
- Technische Hilfe
- Spezieller Arten- und Biotopschutz
- Ökologischer Landbau

## 2. Änderungen – aufgrund der Ökoregelungen

- Überschneidung der Maßnahmen in PFEIL und KLARA
- Gemeinsame Grundanforderungen, daher Ökoregelung anwendbar
  1. BS2 mehrjährige Blühstreifen (-562 €/ha)
  2. BS3 Schonstreifen Ackerwildkräuter (-130 €/ha)
  3. BS4 Schonstreifen Feldhamster (-130 €/ha)
  4. BS5 Schonstreifen Ortolan (-130 €/ha)
  5. BS71 Grünstreifen Wassererosion (-50 €/ha)
  6. BS7 Grünstreifen Gewässerschutz (-50 €/ha)
  7. GL5 DGL artenreiches Grünland (-190 €/ha)
  8. Ökologischer Landbau (-50 / -130 €/ha)



Bildrechte: NLWKN

## 2. Änderungen – Prämienanpassung Ökologischer Landbau

- KLARA höhere Werte
- Benachteiligung älterer Ökobetriebe aufgehoben
- Ökoregelungen anwendbar

Fördermaßnahme	Prämie AUKM PFEIL	Prämie AUKM KLARA & nach 9. ÄA	Erhöhung
BV 1 - Umstellung Acker	403,00	548,00	145,00
BV 1 - Umstellung Grünland	403,00	609,00	206,00
BV 1 - Umstellung Gemüse	900,00	<b>900,00</b>	-415,00
BV 1 - Umstellung Dauerkultur	1.275,00	1.546,00	271,00
BV 1 - Beibehaltung Acker	273,00	314,00	41,00
BV 1 - Beibehaltung Grünland	273,00	284,00	11,00
BV 1 - Beibehaltung Gemüse	390,00	485,00	95,00
BV 1 - Beibehaltung Dauerkultur	750,00	987,00	237,00



*Nur für die Umstellung innerhalb von PFEIL!*

### 3. Ausblick

- 27.04 Beteiligung BGA
- Einreichung 19. KW
- Offizielle Konsultation
- Evtl. Genehmigung Ende Juni
  
- Herbst / Winter erneute Runde
- Winter / Frühjahr 2024 10. ÄA



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Anna-Sophie Voges**

Ref. 305 - Förderung des ländlichen Raums, ELER-Verwaltungsbehörde  
Tel.: +49 511 120 2289  
email: [anna-sophie.voges@ml.niedersachsen.de](mailto:anna-sophie.voges@ml.niedersachsen.de)